

Winter macht Baubranche zu schaffen

Magdeburg (dpa/jb) • Die dauerhaften Temperaturen unter null Grad machen der Baubranche in Sachsen-Anhalt zu schaffen. Auf vielen Baustellen müsse die Arbeit eingestellt werden, teilte ein Sprecher des Baugewerbe-Verbandes Sachsen-Anhalt gestern mit. Feuchte und Frostschäden können ebenso zu Problemen auf Winterbaustellen führen wie die nicht sachgerechte Verarbeitung von Materialien. „Wenn die Temperaturen unter drei bis fünf Grad plus gehen, ist die Bindung von Beton beispielsweise nicht mehr so einfach möglich“, erklärte Giso Töpfer, Hauptgeschäftsführer des Verbandes.

Es gebe zwar Verfahren, wie sie auch in Skandinavien angewendet würden, aber diese seien deutlich teurer. In den vergangenen Jahren waren die Winter mitunter so mild, dass landesweit zum großen Teil durchgängig gebaut werden konnte. „Seit zehn Jahren haben wir zum ersten Mal wieder starke Einschränkungen über einen so langen Zeitraum“, so Töpfer. Diese führten zu längeren Wartezeiten vor allem im Massivbau sowie im Tief- und Straßenbau.